Freitag, 19. Februar 2021, 16:00 Uhr
~8 Minuten Lesezeit

Der Corona-Bürgerkrieg

Unter dem Vorwand der „Terrorbekämpfung“ versuchen die kapitalistischen Länder, den kritischen Teil der eigenen Bevölkerung auszuschalten.

von C. J. Hopkins
Foto: Marcos Mesa Sam Wordley/Shutterstock.com

Das kapitalistische System hat bereits jeden Winkel der Welt erobert oder in die Knie gezwungen. Der „Krieg

gegen den Terror“ richtet sich nun nicht mehr länger gegen feindliche Systeme im Außen, sondern gegen die „Gefährder“ im Inneren. Dazu zählen neuerdings jene „Verschwörungstheoretiker“ die man für extremistisch und gewaltbereit hält. Ob die beiden Attribute wirklich zutreffen, wird in Zukunft wohl eher nebensächlich sein. Denn unter diesem Vorwand sollen in erster Linie alle auf die ideologische Linie der neuen Normalität eingeschworen werden. Als Terrorist gilt dann nicht mehr der, „der unsere Freiheit hasst“, sondern der, der sich gegen den verordneten Zwang auflehnt. Angestrebt wird ein Deutungsmonopol, das jeden abstraft, pathologisiert und kriminalisiert, der diese von oben definierte „Realität“ in Zweifel zieht.

Hat Ihnen der Globale Krieg gegen den Terror gefallen, werden Sie den neuen Krieg gegen den Inlandsterror lieben! Er ist genau wie der originale Globale Krieg gegen den Terror, nur dieses Mal sind die „Terroristen“ alle „Domestic Violent Extremists“ (DVEs, Inländische Gewaltbereite Extremisten), „Homegrown Violent Extremists“ (HVEs, Einheimische Gewaltbereite Extremisten), „Violent Conspiracy-Theorist Extremists“ (VCTEs, Gewaltbereite Verschwörungstheoretiker-Extremisten), „Violent Reality Denialist Extremists“ (VRDEs, Gewaltbereite Realitätsverweigerer-Extremisten), „Insurrectionary Micro-Aggressionist Extremists“ (IMAEs, Aufwieglerische Mikro-Aggressionistische Extremisten), „People Who Make Liberals Feel Uncomfortable“ (PWMLFUs, Menschen, die Liberalen Unbehagen bereiten) und sonst jeder, den das US-Heimatschutzministerium (*Department of Homeland Security, DHS*) zum „Extremisten“ abstempeln und mit einem lächerlichen Akronym versehen will.

Dem vom *DHS* am 27. Januar 2021 herausgegebenen „**National Terrorism Advisory System Bulletin** (https://abcnews.go.com/Politics/dhs-federal-alert-system-1st-time-year-warn/story?id=75517886)“ zufolge sind diese DCEs, HVEs, VCTEs, VRDEs, IMAEs und PWMLFUs „ideologisch motivierte gewalttätige Extremisten mit Vorbehalten gegenüber der Ausübung staatlicher Autorität“ und anderen „ vermeintlichen Missständen, die durch falsche Narrative angeheizt werden“.

Dabei wird davon ausgegangen, dass sie „durch eine Reihe von Faktoren geleitet werden, einschließlich der Wut über die Covid-19-Einschränkungen, die Wahlergebnisse 2020, die Gewaltanwendung der Polizei“ und andere gefährliche „falsche Narrative“, beispielsweise die Existenz des „Tiefen Staates“, „Herdenimmunität“, „biologisches Geschlecht“, „Gott“ und so weiter.

„Inspiriert von ausländischen Terrorgruppen“ und „ermutigt durch den Angriff auf das Kapitol“, plottet dieses teuflische Netzwerk von inländischen Terroristen „Angriffe auf Regierungseinrichtungen“, „droht mit Gewalt gegen kritische Informationsinfrastrukturen“ und „verbreitet aktiv Fehlinformationen und Verschwörungstheorien über Covid-19.“

Denn, wie allgemein bekannt, könnten sie gerade jetzt in der „Wolfsschanze“ in Mar-a-Lago zusammensitzen und einen verheerenden Terroranschlag mit jenen Massenvernichtungswaffen planen, die wir im Irak nie gefunden haben, oder sie erstellen **bevölkerungsbereinigte Sterberatediagramme** (https://twitter.com/AlexBerenson/status/1355292315011731457), die 20 Jahre zurückreichen, oder sie stellen Bilder von „**extremistischen Fröschen** (https://www.adl.org/education/references/hate-symbols/pepe-the-frog)“ ins Internet.

Das Heimatschutzministerium ist „besorgt“, ebenso wie seine Amtskollegen im gesamten globalen kapitalistischen Imperium. Der (Neue Normale) Krieg gegen den Inlandsterror ist nicht nur ein Krieg gegen den amerikanischen „Inlandsterror“. Die Bedrohung durch den „inländischen Terror“ ist international.

> ***Frankreich hat gerade ein „Globales Sicherheitsgesetz“ verabschiedet, welches den Bürgern — neben anderen „Anti-Terror“-Bestimmungen — verbietet, die Polizei beim Verprügeln von Menschen zu filmen.***

In Deutschland schickt sich die Regierung an, einen **Anti-Terror-Graben um den Reichstag** (https://www.dailymail.co.uk/news/article-7265397/A-32ft-wide-MOAT-set-built-Reichstag-protect-terrorists.html) zu ziehen. In den Niederlanden geht die Polizei gegen die VCTEs, VRDEs vor sowie andere „Wutbürger, die das System hassen,“ und gegen die nächtlichen Ausgangssperren protestiert haben. Plötzlich, überall wo man hinschaut — oder zumindest in die Konzernmedien — , „**wachsen globale Extremismus-Netzwerke** (https://intpolicydigest.org/global-right-wing-extremism-networks-are-growing-the-u-s-is-just-now-catching-up/)“. Es ist an der Zeit für den Globalkapitalismus GloboCap, die Samthandschuhe wieder auszuziehen, die „Terroristen“ aus ihren Verstecken herauszutreiben und ein neues offizielles Narrativ auszurollen.

Eigentlich ist daran nicht viel Neues. Einmal abgesehen von all den albernen neuen Akronymen, ist der (Neue Normale) Krieg gegen den Inlandsterror im Grunde nur eine Kombination des „Krieg gegen den Terror“-Narrativs und des „New Normal“-Narrativs, das heißt, eine Militarisierung des sogenannten New Normal und eine Pathologisierung des „Krieg gegen den Terror“.

Warum sollte GloboCap das tun wollen, fragen Sie?

Ich denke, Sie wissen es schon, aber ich werde es Ihnen trotzdem sagen.

Sehen Sie, das Problem mit dem ursprünglichen „Globalen Krieg gegen den Terror“ war, dass er eigentlich gar nicht so global war. Im Grunde war es nur ein Krieg gegen den islamischen „Terrorismus“ — das heißt, den Widerstand gegen den globalen Kapitalismus und seine post-ideologische Ideologie —, was in Ordnung war, solange GloboCap nur den Großraum Nahost destabilisierte und umstrukturierte.

Im Jahr 2016 wurde das **auf Eis gelegt** (https://consentfactory.org/2019/01/10/the-war-on-populism/), damit GloboCap sich darauf konzentrieren konnte, den „Populismus“ — das heißt, den Widerstand gegen den globalen Kapitalismus und seine post-ideologische Ideologie — zu besiegen, ein Exempel an Donald Trump zu statuieren und jeden zu dämonisieren, der für ihn gestimmt hat — oder sich einfach geweigert hat, an ihren **freien und fairen Wahlen** (https://time.com/5936036/secret-2020-election-campaign/) teilzunehmen —, was sie auch gerade auf spektakuläre Weise getan haben.

So, jetzt sind wir wieder beim „Krieg gegen den Terror“, nur mit einem ganz neuen Ensemble von „Terroristen“ — oder, genau genommen, einer größeren Gruppe von „Terroristen“. Ich habe **in meiner vorherigen Kolumne** (https://consentfactory.org/2021/01/24/thats-all-folks/) eine Liste davon aufgezählt.

Kurz gesagt, der GloboCap hat den „Krieg gegen den Terror“ — das

heißt, den Krieg gegen den Widerstand gegen den globalen Kapitalismus und seine postideologische Ideologie — einfach erweitert, neu kontextualisiert und pathologisiert. Natürlich war dies schon immer unvermeidlich. Ein global-hegemonisches System, wie zum Beispiel der globale Kapitalismus, hat keine äußeren Feinde, da es kein Territorium „außerhalb“ des Systems gibt. Seine einzigen Feinde befinden sich innerhalb des Systems und sind daher per Definition Aufständische — auch bekannt als „Terroristen“ und „Extremisten“.

Selbstverständlich sind diese Begriffe völlig inhaltslos. Sie sind rein strategisch und werden gegen jeden eingesetzt, der von GloboCaps offizieller Ideologie abweicht … die, falls Sie sich wundern sollten, „Normalität“ genannt wird — oder in unserem Fall derzeit „Neue Normalität“.

> ***In früheren Zeiten waren diese „Terroristen“ und „Extremisten“ als „Ketzer“, „Abtrünnige“ und „Gotteslästerer“ bekannt. Heute werden sie auch als „Leugner“ bezeichnet, zum Beispiel als „Wissenschaftsleugner“, „Covidleugner“ und neuerdings, was noch beunruhigender ist, als „Realitätsleugner“.***

Dies ist ein wesentlicher Teil der Pathologisierung des „Krieg gegen den Terror“-Narrativs.

Die neue Brut „Terroristen“ hassen uns nicht nur für unsere Freiheit … Sie hassen uns, weil sie die „Realität“ hassen. Sie sind nicht länger unsere politischen oder ideologischen Gegner … Sie leiden an einer psychischen Störung. Weder braucht man mehr mit ihnen zu streiten noch ihnen zuzuhören … Sie müssen „behandelt“, „umerzogen“ und „deprogrammiert“ werden, bis sie die „Realität“ akzeptieren.

Falls Sie denken, ich übertreibe den totalitären Charakter des „New Normal/War on Terror"-Narrativs, lesen Sie **diesen Kommentar** (https://www.nytimes.com/2021/02/02/technology/biden-reality-crisis-misinformation.html) in der *New York Times*, der das Konzept eines „Realitätszaren" (das heißt, eines Wahrheitsministeriums; Anmerkung der Übersetzerin) untersucht, um mit unserer „Realitätskrise" umzugehen.

Und das ist natürlich nur der Anfang. Der Konsens — zumindest in GloboCap-Kreisen — ist, dass der (Neue Normale) Krieg gegen den Inlandterrorismus wahrscheinlich **die nächsten 10 bis 20 Jahre** (https://www.washingtonpost.com/national-security/capitol-riot-domestic-terror-legislation/2021/02/04/f43ec214-6733-11eb-8468-21bc48f07fe5_story.html) weitergeht, was den globalen kapitalistischen herrschenden Klassen mehr als genug Zeit geben sollte, um den „**Großen Neustart** (http://www.wrongkindofgreen.org/2020/10/14/klaus-schwab-and-his-great-fascist-reset-an-overview/)" durchzuführen, was übrig ist von der menschlichen Gesellschaft zu zerstören und die Öffentlichkeit zu konditionieren, sich daran zu gewöhnen, wie kriecherische, neo-feudale Bauern zu leben, die um Erlaubnis betteln müssen, um ihre Häuser zu verlassen.

Noch immer sind wir in der initialen „**Schock und Ehrfurcht** (https://www.oxfordreference.com/view/10.1093/oi/authority.20110803100502693)"-Phase. Letztendlich müssen sie diese ein wenig abschwächen. Aber schauen Sie sich nur an, wie viel sie bereits erreicht haben.

Der wirtschaftliche Schaden ist im wahrsten Sinne des Wortes unermesslich … Millionen wurden in verzweifelte Armut gestürzt, zahllose unabhängige Unternehmen vernichtet, ganze Industrien lahmgelegt, Entwicklungsländer auf absehbare Zeit wirtschaftlich abhängig, das heißt gefügig, gemacht, während Milliardäre mehr als eine Billion US-Dollar an Vermögenswerten **anhäuften**

(https://www.forbes.com/sites/tommybeer/2021/01/26/report-american-billionaires-have-added-more-than-1-trillion-in-wealth-during-pandemic/?sh=3da1ea3a2564) und supranationale Konzernriesen ihre Dominanz auf dem ganzen Planeten festigten.

Und das ist nur der wirtschaftliche Schaden. Der Angriff auf die Gesellschaft ist sogar noch dramatischer. Innerhalb eines Jahres hat GloboCap die Mehrheit der globalen Bevölkerung in eine riesige, **paranoide totalitäre Sekte** (https://consentfactory.org/2020/10/13/the-covidian-cult/) verwandelt, die nicht einmal mehr zu rudimentärem Denken fähig ist. Darauf werde ich hier nicht weiter eingehen … an diesem Punkt erkennen Sie es entweder oder Sie sind Teil davon.

Sie stehen tatsächlich auf Stellplätzen Schlange, die doppelt maskierten Mitglieder dieser covidianischen Sekte, um sich einen experimentellen „Impfstoff" spritzen zu lassen, von dem sie glauben, dass er die menschliche Spezies vor einem Virus retten wird, der bei etwa 95 Prozent der „Infizierten" leichte bis mittelschwere **Symptome** (https://swprs.org/covid19-facts/) hervorruft und den über 99 Prozent der „Infizierten" überleben.

So ist es keine große Überraschung, dass diese gleichen hirnlosen Sektierer mit Begeisterung den („Neuen Normalen") Krieg gegen den inländischen Terror unterstützen, ebenso wie den anstehenden weltweit ausgestrahlten Schauprozess gegen Donald Trump wegen „Anstiftung zum Aufruhr" und die permanenten Zensurmaßnahmen des Internets.

Kaum können sie es erwarten, ihre „**Freiheitspässe** (https://www.nytimes.com/2021/02/04/travel/coronavirus-vaccine-passports.html)" ausgestellt zu bekommen, die es ihnen erlauben, am „Neuen Normalen"-Leben teilzunehmen — natürlich doppelt maskiert und sozial distanziert — während jede ihrer Bewegungen und Transaktionen und jedes Wort, das sie auf

Facebook oder in einer E-Mail schreiben oder jemandem auf ihren Smartphones oder in der Nähe ihrer 5G-Toaster sagen, von den Geheimdiensten der GloboCap und ihren Unternehmenspartnern, Tochtergesellschaften und Beauftragten aufgezeichnet wird.

Diese Leute haben überhaupt nichts zu befürchten, denn sie würden nicht im Traum daran denken, sich Befehlen zu widersetzen, und wären nicht einmal in der Lage, einen originellen Gedanken zu fassen, geschweige denn einen, der den GloboCap missfällt, wenn man sie mit einer gefälschten apokalyptischen Seuche bedroht.

Was den Rest von uns „Extremisten", „inländischen Terroristen", „Ketzern" und „Realitätsverweigerern" angeht — das heißt, allen, die den globalen Kapitalismus kritisieren oder seine offiziellen Narrative und seine immer totalitärere Ideologie infrage stellen, egal wie unsere spezifischen DHS-Akronyme lauten —, wünschte ich, ich hätte Ihnen etwas Hoffnungsvolles zu sagen. Aber Tatsache ist, die Dinge sehen nicht sonderlich gut aus.

Ich schätze, ich werde Sie in einem Quarantänelager sehen oder in der Psychiatrie oder einer Internierungsanstalt ... oder, ich weiß es nicht, vielleicht treffe ich Sie auf der Straße.

Redaktionelle Anmerkung: Diese Kolummne erschien zuerst am 8. Februar 2021 unter dem Titel „**The (New Normal) War on Domestic Terror** (https://consentfactory.org/2021/02/08/the-new-normal-war-on-domestic-terror/)" bei *Consent Factory*. Sie wurde von *Sabine Amann* vom ehrenamtlichen **Rubikon-Übersetzerteam** (https://www.rubikon.news/kontakt) übersetzt und vom ehrenamtlichen **Rubikon-Korrektoratteam**

(https://www.rubikon.news/kontakt) lektoriert.

Dieser Artikel erschien bereits auf www.rubikon.news.

C. J. Hopkins ist ein preisgekrönter Dramatiker, Romanautor und politischer Satiriker/Kommentator mit Sitz in Berlin. Seine Stücke wurden international an Theatern und Festivals produziert. Seine politischen Satiren und Kommentare werden von **Consent Factory**, **RT.com**, **OffGuardian**, **ZeroHedge**, **ColdType**, **Dissident Voice** und anderen Publikationen veröffentlicht. Sein dystopischer Science-Fiction-Roman „Zone 23“ wurde 2017 bei Snoggsworthy, Swaine & Cormorant veröffentlicht.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz** (**Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International** (https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de)) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.